

Mitau, 28. August 1760

Johann Georg Hamann → Johann Gotthelf Lindner

S. 37, 5

Herzlich geliebtester Freund,

Zu meinen großen Vergnügen den jüngsten Herrn Bruder hier angetroffen, der heute frühe mit polnischem Abschied wieder abgereist um uns nicht im Schlaf zu stören, welches HE. Doctor höchlich verboten. Vorgestern Abend noch bey guter Zeit angekommen, wurde aber in der Morgenstunde meines Geburtstages von einem Durchfall gestört, so, daß ich Trotz meiner Müdigkeit mit einem O ho! erwachte, und ungeachtet meines Zuruffens den Läufling nicht erhalten konnte. Es ist also in pleno consensu hier ad protocollum gebracht, daß Ihr guter Freund den 27 Aug. 1760 seinem respective Herrn Wirth ins Bett gesch... Dieses kleinen Unglücks ungeachtet, das ich mir mit dem Eintritt ins 30ste Jahr niemals hatte träumen lassen, befinde mich ziemlich munter, nachdem ich gestern ~~früh~~ Abend und ~~morgen~~ heute früh ein Rhabarberpulver ~~einnehmen~~ ~~genommen~~ können. Meine beyde jungen HE. habe auch schon wiewohl mit schlechtem Appetit auf Grünhof zu Gast zu kommen gesehen. Heute schon nach Hause an Vater und HE. Buchh. geschrieben und erwarte jetzt bald den jungen Pastor Ruprecht um einige Besuche abzulegen; welches ich blos aus herz. Verdrus thue. Mein Bruder wird sich für vorgeschossene 10 Thrl. an meine Schlafmütze Kopf und Halstuch schwerl. pfänden; bitte daher selbige bey erster Gelegenheit nach Mitau zu spendiren nebst Vernets kleiner Geschichte. Sein Entschluß und Ihre Briefe können am besten nach Mitau bey HE. Hipperich adressirt werden. Ich danke herz. für alles genoßene Gute, wünsche Ihnen und Ihrer lieben Hälfte nebst sämtl. Hause Seegen die Fülle, und empfehle mich Ihrem geneigten Andenken, bin nach herz. Umarmung von mir und HErn Doctor der das Geld mit einer Gesellschaft aus Riga überschicken wird, mit aller verjahrter Treue Ihr ergebenster Freund.

Mitau. den 28 Aug. 1760.

Hamann.

Adresse mit rotem Lacksiegelrest:

à Monsieur / Monsieur Lindner / Maitre de la Philosophie et / des belles lettres et Recteur / du College Cathedral de et / à / Riga. / franco.

Provenienz

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 2 (54).

Bisherige Drucke

ZH II 37, Nr. 189.

Textkritische Anmerkungen

37/6 meinen] Geändert nach Druckbogen 1940; ZH: meinem

Kommentar

37/6 jüngsten Herrn Bruder] Gottlob

Immanuel Lindner

37/8 HE. Doctor] Johann Ehregott Friedrich

Lindner

37/10 Geburtstages] 27. August

37/17 beyde jungen HE.] Peter Christoph Baron

v. Witten und Joseph Johann Baron v.

Witten

37/18 Grünhof] Zaļā (Zaļenieku) muiža, 70 km

südwestlich von Riga, 20 km südwestlich

von Jelgava/Mitau, Lettland [56° 31' N, 23°

30' O]

37/19 HE. Buchh.] Johann Christian Buchholtz

37/20 jungen Pastor Ruprecht] Johann

Christoph Ruprecht

37/21 Bruder] Johann Christoph Hamann

(Bruder)

37/22 Thrl.] Reichstaler, eine im ganzen dt-

sprachigen Raum übliche Silbermünze,

entspricht 24 Groschen (Groschen:

Silbermünze; in Königsberg war der

Kupfergroschen üblich; für 8 Groschen gab

es ca. zwei Pfund Schweinefleisch)

37/23 Mitau] Mitau, heute Jelgava, Lettland [56°

39' N, 23° 43' O] (40 km südwestlich von

Riga)

37/24 Vernets kleiner Geschichte] vll. Vernet,

Abrégé d'histoire universelle

37/25 HE. Hipperich] Johann Hipperich

37/26 lieben Hälfte] Marianne Lindner

37/28 Doctor] Johann Ehregott Friedrich

Lindner

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.